

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 20.04.2020

DEUTZ nimmt Produktion schrittweise wieder auf

- DEUTZ-Werke in Deutschland starten Produktion am 20. April
- Standort im spanischen Zafra produziert seit 14. April wieder

Die DEUTZ-Werke in Deutschland nehmen vom heutigen Montag 20. April 2020 an schrittweise den Betrieb wieder auf. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise hatte das Unternehmen zum 1. April große Teile seiner Produktion in Europa heruntergefahren. Der Wiederanlauf erfolgt unter erweiterten Vorsichtsmaßnahmen zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der DEUTZ-Standort im spanischen Zafra hatte bereits am 14. April die Produktion wieder aufgenommen.

Dr. Frank Hiller, Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG, erklärt: „Wir produzieren wieder entsprechend der Nachfrage unserer Kunden. Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht weiterhin unverändert im Fokus unserer Anstrengungen. Daher behalten wir die Situation aufmerksam im Blick, falls wir kurzfristig auf eine sich möglicherweise verändernde Entwicklung reagieren müssen.“

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung der DEUTZ AG:

Leslie Isabelle Iltgen

Senior Vice President Communications & Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 822-3600

Fax: +49 (0)221 822-15-3600

E-Mail: Leslie.Iltgen@deutz.com

The engine company.



Seite 2

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service von Diesel-, Gas- und elektrifizierten Antrieben für professionelle Einsätze. Der Motorspezialist verfügt über eine breite Produktpalette im Leistungsbereich bis 620 kW, die unter anderem in Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen, stationären Anlagen sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen zum Einsatz kommt. Mit weltweit rund 4.900 Mitarbeitern und über 800 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern erzielte DEUTZ im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 1.840,8 Millionen Euro.

Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.